

Schulinternes Curriculum für das Fach Musik

in der Sekundarstufe I

am Erich Kästner-Gymnasium

(Fassung vom 22.11.2022)



Vorwort

Das Fach Musik wird am EKG in der Sekundarstufe I in der Jahrgangsstufe 5 in Form eines 2-stündigen, in der Jahrgangsstufe 6 in Form eines 1-stündigen Unterrichts und in der Jahrgangsstufe 7 wiederum in Form eines 2-stündigen Unterrichts angeboten. In der Mittelstufe wird das Fach Musik in der 8. Jahrgangsstufe 2-, sowie in der 10. Jahrgangsstufe 1- stündig unterrichtet.

Die Auswahl der Unterrichtsinhalte, Methoden und die Leistungsbewertung orientiert sich am Kernlehrplan für das Fach Musik Sekundarstufe I des Landes NRW.

Inhalt

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Klasse 5	S. 2
Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Klasse 6	S. 10
Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Klasse 7	S. 16
Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Klasse 8	S. 26
Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Klasse 10	S. 35

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Klasse 5

UV 5.1 Musik als Sprache der Gefühle – Erkundung elementarer musikalischer Phänomene hinsichtlich der Parameter Rhythmik, Dynamik und Melodik		
Inhaltsfeld: Bedeutung von Musik		
Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Sprache • Musik in Verbindung mit Bildern • Musik in Verbindung mit Bewegung 		
Konkrete Kompetenzerwartungen	Inhaltliche/methodische Festlegungen	Individueller Gestaltungsspielraum
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge von Gefühlen, Bewegungsgesten und musikalischen Strukturen: Freude, Trauer, Glück, Einsamkeit sowie Laufen, Schreiten, Kriechen und mehr und deren Übertragung in Rhythmik, Dynamik, Melodik) • Zusammenhänge von Bild-Assoziationen und musikalischen Strukturen Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen Rhythmik: Metrum, Grundschlag, Beat Puls, Takt, Rhythmus; Taktarten Melodik: Tonhöhen Tonschritte, Tonwiederholung, Tonsprung. Dynamik / Artikulation: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge Formtypen: Liedform, Song, Melodram Notationsformen: grafische Notation, Standard-Notation der Tonhöhen und	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Klassen – Rap (Musixx) • Rhythmus-Diktat • Body-Percussion • Vocussion • Bewegung zur Musik • Malen zur Musik • Schreiben zur Musik Weitere Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit Percussion-Instrumentarium • Arbeit mit Keyboards • Helbling-Liederbuch und Lieder der Popliteratur Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • Musikbuch 1

<p>Ausdrucks- vorstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucks- vorstellungen 	<p>Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Übungen zur Verbalisierung subjektiver Eindrücke Einfache Beschreibung musikalischer Strukturen Einfache Gestaltungsübungen Feedback-Methoden <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Heftführung Schriftliche Übung 2-3 bewertete Hausaufgaben 	<ul style="list-style-type: none"> Musixx 1 Raabits
--	---	---

UV 5.2 Musikstars damals und heute am Beispiel des Lebens und der Musik des 11jährigen Mozarts und moderner Pop-Stars- Vergleich mit der eigenen musikalischen Biografie durch Recherche historischer Hintergründe

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- biografische Prägungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch- kulturellen Kontext 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedingungen der Musikpraxis zur Zeit Mozarts und heute (Kindheit, Status des Musikers, Orte, Verhaltensformen, Medien, Hörgewohnheiten, Konzertpraxis) • Musikalische Stilistik (Formen, Instrumente, Ensembles) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte:</p> <p>Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen</p> <p>Melodik: Skala: Dur, Moll, Variationen</p> <p>Formtypen: Rondo, Variationen</p> <p>Notationsformen: Partituraufbau</p> <p>Fachmethodische</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menuette KV 1 • Variationen <i>Ah! vous dirai-je, Maman'</i> KV 265 • „Eine kleine Nachtmusik“ • Ensembles der Klassik • Film „Amadeus“ (Ausschnitte) <p>Material/Aufgabenstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörspiel, Hörbücher • Vergleich mit Pop-Stars (z.B. Michael Jackson) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Hörspiele • Komponisten-Interview • Radio-Feature <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikbuch 1 • Spielpläne 1 • Short Music Storys

<p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Internet-) Recherche • Aufbereitung von Informationen in musikspezifischen Formaten <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Lernerfolgskontrolle • Portfolios mit eigenständiger Informationsaufbereitung 	
---	---	--

UV 5.3 Komm, spiel mit! – Elementare praktische und musiktheoretische Grundlagen im gemeinsamen Singen und Musizieren anwenden		
Inhaltsfeld: Bedeutung von Musik		
Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:		
<ul style="list-style-type: none"> - Musik in Verbindung mit Sprache: Lieder und Songs verschiedener Kulturen - Musik in Verbindung mit Bewegung 		
Konkrete Kompetenz-erwartungen	Inhaltliche/methodische Festlegungen	Individueller Gestaltungsspielraum
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktion. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gehörschulung • Musikalisches Gestalten • Aufbau/klangliche Möglichkeiten des Keyboards und anderer Instrumente <p>Ordnungssysteme der musikalischer Parameter und Formaspekte</p> <p>Melodik: Tonhöhenordnung, Halb-, Ganztonschritte, Tonleiterordnung</p> <p>Rhythmik: rhythmische Proportionen</p> <p>Harmonik: Dur und Moll</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Erprobung • Klassenmusizieren • Mitspielsätze <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skala Symphonica • Eine Viertel ging spazieren • Dreiklangsspiel • Musikspielpuzzle • Flaschenmusizieren • Diverse Songs verschiedener Kulturen und Zeiten <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Kompositionen und Ideen • Baumann: Eine Viertel ging spazieren • Raabits • Eigene Arrangements • Helbling „Sing and Swing“

<p>Kompositionen in funktionalen Kontexten</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<ul style="list-style-type: none"> Umgang mit Notentexten Umgang mit verschiedenen Instrumenten 	
--	---	--

UV 5.4 Hörgewohnheiten und Umgangsformen von Musik im Alltag - Erforschung der subjektiven Bedeutung von Musik		
Inhaltsfeld: Verwendung von Musik		
Funktion von Musik: <ul style="list-style-type: none"> privater und öffentlicher Gebrauch 		
Konkrete Kompetenzerwartungen	Inhaltliche/methodische Festlegungen	Individueller Gestaltungsspielraum
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten realisieren einfache vokale und instrumentale 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Klang, Geräusch, Stille Funktionen von Musik im Alltagsgebrauch (Hintergrundmusik, Gebrauchsmusik, Konzertmusik, Rituelle Musik ...) Formen des Hörens von Musik (bewusstes und unbewusstes Hören, gezieltes Hören) Vermittlung von Musik (authentische und medial) Anlässe der Musikausübung (laienhaft – professionell) Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen Rhythmik: Pattern, Rhythmus-Modelle Melodik: Skala: Dur, Moll Harmonik: Konsonanz-Dissonanz Dynamik / Artikulation: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge Klangfarbe: Instrumenten-Kunde Form-Prinzipien Reihungsformen	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> Klang-Geschichten Analoge Klang-Collagen Hörstraße Interview Musikalisches Alltagsprotokoll Musik mit Alltagsgegenständen Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> Präsentation von Arbeitsergebnissen Gruppenarbeit Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> Musikbuch 1 Raabits

<p>Kompositionen in funktionalen Kontexten</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Grafische Notation</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Statistische Erhebung und anschauliche Auswertung Forschendes Lernen durch Experimente, Exkursionen Arbeit mit auditiven Aufzeichnungsgeräten <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewertete Hausaufgabe (z.B. musikalisches Alltagsprotokoll) Schriftliche Übung Portfolio 	
---	--	--

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Klasse 6

UV 6.1 Musik nach einem außermusikalischen Programm - Deutung von Programmmusik durch Bewegungschoreografien und musikalisch-gestalterische Deutung bildlicher Vorlagen		
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik		
Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen: <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Bildern • Musik in Verbindung mit Bewegung 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Ausdrucksgesten • Programmmusik, Symphonische Dichtung • Leitmotiv, Motiv-Verarbeitungen • Interpretationsmöglichkeiten durch Musik <p>Ordnungssysteme der musikalischen</p> <p>Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Melodik: Motiv, Motivverarbeitungen; melodische Ausdrucksgesten</p> <p>Dynamik / Artikulation: Artikulation: legato, staccato, pizzicato</p> <p>Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen</p> <p>Form-Prinzipien: Wiederholung,</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Honegger „Pacific 231“ • Paul Dukas „Der Zauberlehrling“ • Saint-Saens „Karneval der Tiere“ • Smetana „Die Moldau“ • Alan Parsons Project „Tales of mystery and imagination of Edgar A. Poe“ • Borodin „Steppenskizze“ • Mussorgski „Bilder einer Ausstellung“ <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musixx • Musikbuch 1 • Klett-Themenheft „Programmmusik“ • Raabits

<p>Ausdrucksvorstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Kontrast, Variation</p> <p>Notationsformen: grafische Notation, Partituraufbau, Partiturlesen, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse-Techniken • Choreografie • Partitur-Skizze <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio zu einer Komposition • Schriftliche Übungen 	
--	---	--

UV 6.2 Die Aufgaben der Musik im Musiktheater - Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Typische Musikgattungen im Musiktheater und ihre Funktionen: Arie – emotionaler Monolog, Rezitativ – Handlungsträger • Ouvertüre • Duett – Handlungsbezug zweier Personen • Chorszenen • Gestaltungsformen der Stimme (Sprechen, Sprechgesang, Belcanto, Shouting) • Musikalisierungsmöglichkeiten von Text-Vorlagen • Ausdrucksgesten und Konventionen in melodischer Gestaltung der Gesangsstimmen • Ausdrucksmöglichkeiten und Funktionen der begleitenden Orchestermusik • Arbeitstechniken einer Inszenierung (Soziogramm der Handlung, Drehbuch-Erstellung für Inszenierungsversuche, Bühnenbilder) • Berufe im Musiktheater 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Entführung aus dem Serail“ • „Die Kluge“ • Mitspielsätze • Opernbesuch • Verschiedene Musicals (Cats, Starlight Express etc.) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikbuch 1 • Raabits: „Entführung aus dem Serail“ • Schönigh: Musical

<p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Ordnungssysteme der musikalischen</p> <p>Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Motiv, Motivverarbeitungen, Phrase, Periode, melodische Ausdrucksgesten, rhetorische Figuren • Klangfarbe: Instrumentenkunde, Symbolik; Stimmregister • Formaspekte: Da-capo-Arie, Rondo • Notationsformen: Klavierauszug im Drehbuch <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Musik zur „Szenische Interpretation“ (für Playback-Darstellungen, Choreografien) • Interpretationsvergleiche von musikalischen Einspielungen und Inszenierungen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der Gestaltungsmittel (s.o.) in szenischen Projektaufgaben • Bewertungen der Präsentationen • Schriftliche Kritik zu Interpretationen von Inszenierungen 	
--	--	--

UV 6.3 Die Musik-Kultur in den Schlössern der Könige, Fürsten und Grafen im Barock – Erforschung des Musiklebens im Barock

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale des Barock

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch- 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Epochen-Merkmale Barock im Zusammenhang (Musik und Architektur, Musik und höfischer Tanz, Musik und Mode) • Barock-Ästhetik (Repräsentationsmusik, Darstellung von Affekten) • Barock-Stilistik (Formen, Instrumente, Ensembles) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Taktarten, Rhythmus-Modelle</p> <p>Harmonik: Akkord-Typen (Dur, Moll)</p> <p>Dynamik / Artikulation: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge</p> <p>Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester- Besetzungen</p> <p>Form-Prinzipien: Reihungs- / Entwicklungsform; Wiederholung, Kontrast, Abwandlung</p> <p>Formtypen: Rondo</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationenlernen • Barockmusik: Menuett u.a. • Info-Material zu geschichtlichen Hintergründen des 18. Jahrhunderts <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menuett-Tanz-Choreografie • Exkursion Barockschloss <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsmaterial des Helbling-Verlags

<p>kulturellen Kontext</p> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Notationsformen: Partituraufbau, Partiturlesen, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik-Analyse • Internet-Recherche • Tanz-Studie <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung 	
--	--	--

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Klasse 7

UV 7.1. Werben mit Musik – Musikalische Beeinflussung in Film- und Radiowerbung		
Inhaltsfeld: Verwendung von Musik		
Funktionen von Musik:		
<ul style="list-style-type: none"> • Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren und bearbeiten einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Testverfahren zur Ermittlung von Musik-Wirkung (Polaritätsprofil, AwaduK) • AIDA-Formel und deren musikalische Anwendung • Funktionsbegriffe von Musikverwendungen in medialen Kontexten (Paraphrasierung, Kontrapunktierung, Polarisierung, Kommentierung) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Melodik: Motiv, Motiv-Verarbeitungen</p> <p>Rhythmik: Taktarten, Rhythmus-Patterns</p> <p>Klangfarbe: Klang-Charakteristika von typischen Instrumenten</p> <p>Formaspekte: Soundlogo,</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • diverse Radio- und Fernsehwerbung • Peer Gynt-Suite (o.a. immer wieder verwendete Kompositionen) • diverse Werbeclips • Pachelbel-Kanon <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Fach Deutsch oder Kunst • Arbeit am Computer mit Audio- Recording (Audacity) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikbuch 1 • Raabits • Musixx 2

<p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen. 	<p>Jingle, Song</p> <p>Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirkungs-Analyse • Analyse/Deutung und Bewertung von musikalischen Verwendungen in medialen Kontexten • Gestaltung von musikalischen Verwendungen in Werbespots <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung zu den Grundbegriffen musikalischer Funktionen • Analyse/Deutung eines Werbespots bzgl. der Verwendung musikalischer Mittel • Kriterien geleitete Bewertung der selbst erstellten musikalischen Gestaltung eines Werbespots 	
---	--	--

UV 7.2 Stomp it – Musik mit Alltagsgegenständen gestalten		
Inhaltsfeld: Bedeutung von Musik		
Funktionen von Musik:		
<ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Sprache • Musik in Verbindung mit Bild • Musik in Verbindung mit Bewegung 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tanz/Bewegungs-choreographien <p>Ordnungssysteme der musikalischen</p> <p>Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Rhythmik:</p> <p>Taktarten, Metrum, Rhythmuspattern, Tempo</p> <p>Klangfarbe: Schlagzeug-Klänge, Klänge von Alltagsgegenständen</p> <p>Formaspekte:</p> <p>typische Songstrukturen, 4-/8-taktige Harmonieschemata</p> <p>Notationsformen:</p> <p>Standardnotation, graphische Notation</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Videoanalyse • Entwerfen und Umsetzen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Songs für eigene Choreographien • „Stomp out loud“ (Videos der Gruppe Stomp) • Weitere Videos mit den gleichen musikalischen Prinzipien <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Body Percussion • Performance eigener Choreographien auf dem Schulkonzert • Filmen eigener Choreographien <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikbuch 1 • Raabits („Stomp“)

<p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>eigener Choreographien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notation von Schrittfolgen und Rhythmen • Bildbeschreibung und Analyse <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation eigener Choreographien • Rhythmusdiktat 	
---	--	--

UV 7.3 Musik und Sprache – Möglichkeiten des Zusammenspiels von Text und Musik in Vortrag und Vertonung		
Inhaltsfeld: Bedeutung von Musik		
Ausdruckskonventionen von Musik: Textgebundene Musik		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von musikalischen Parametern und von Ausdruckskonventionen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsparameter des stimmlichen Vortrags einer literarischen Vorlage (Phrasierung, Artikulation, Dynamik, homophone und polyphone Ensemble-Gestaltung) • Analyse und Interpretation von Text-Vertonungen der abendländischen Kunstmusik • Funktionen von Musik im Text- Zusammenhang (Kontrastierung, Verfremdung) • Kriterien bei Beurteilungsformen (Feedback- Gespräch, schriftl. Kritik) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Rhythmus: Metrum, Grundschlag, Beat, Puls;</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Literarische Vorlagen wie Gedichte, Balladen, Kurzgeschichte, Fabeln, Märchen, dramatische Texte usw. • Beispiele aus Vertonungen von Textvorlagen (s.o.); Erlkönig- Vertonungen: z.B. Schubert, Reichardt, Loewe, Rammstein • Beispiele für Umgangsformen mit Stimme (z.B. Erika Stucky, Berio „Sequenza“...) • Textausdeutende Lieder • HipHop- Songs <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifende oder fächerverbindende Arbeit mit Deutsch • Einbezug symphonischer Vertonungen von Balladen-Vorlagen; z.B. Paul Dukas „Der Zauberlehrling“

<ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucks-vorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucks-vorstellungen und Gestaltungskonventionen beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucks-vorstellungen beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik. 	<p>Taktarten; Synkope, Pattern</p> <p>Melodik: Dur- Moll-Skala, typische melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext)</p> <p>Harmonik: Konsonanz-Dissonanz, Akkord- Typen (Dur-/Moll-Akkord, Quartenklang, Cluster)</p> <p>Dynamik: graduelle Abstufungen, fließende Übergänge, Akzente, Betonungen</p> <p>Formaspekte: Liedformen</p> <p>Notationsformen:</p> <p>grafische Partitur-Aufzeichnungen</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Höranalyse Musizieren mit der Stimme Musikalische Präsentation als Bühnen- Performance Kriterien geleitete Bewertungsverfahren kreativer Ergebnisse <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Anwendung der Gestaltungsmittel (s.o.) in Gestaltungs-übungen Bewertungen der Präsentationen Kriteriengeleitete 	<p>Materialhinweise/Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> Raabits: „Entstehung des HipHop“ Black Music (Helbling) Musixx Musikbuch 1
---	---	---

	<p>Beurteilungen von Gestaltungsergebnissen in Form schriftlich formulierter Kritik</p> <ul style="list-style-type: none">• Erläuterung eigener Gestaltungs-Entscheidungen	
--	--	--

UV 7.4 Wiener Klassik		
Inhaltsfeld: Entwicklung von Musik		
Funktionen von Musik: Musik im historisch-kulturellen Kontext		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, • analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte, • analysieren und interpretieren Kompositionen der Wiener Klassik im Hinblick auf in-novative Aspekte, • beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Stücken der Wiener Klassik <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und</p>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Wiener Klassik (Konflikt-Begriff, Entwicklungsprinzip, „Künstlerkunst“) • Komponisten: Beethoven, Haydn, Mozart • Stilmerkmale der Klassik • Sinfonik • Die Stellung des Künstlers in der Gesellschaft <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien</p> <p>Melodik: Thema, Motiv, Motiv-Verarbeitungen</p> <p>Harmonik: einfache Kadenz, Dreiklangs-Umkehrungen</p> <p>Dynamik: Fließende und abgestufte Übergänge durch Klangdichte und Klangbreite</p> <p>Klangfarbe: typische Ensemble-Besetzungen der Klassik</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassik: Beethoven V. Symphonie, 1. Satz, Mozart oder Haydn Klaviersonaten • Beethoven: „Wut über den verlorenen Groschen“ • Mozart: Variationen • Mozart: Eine kleine Nachtmusik- <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der Medienkompetenzen, Umgang mit PC-Programmen • Fächerübergreifende Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiener Klassik (Verlag an der Ruhr) • Musixx • Stationenlernen „Mozart“ • Raabits „Haydn“

<p>Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich Wiener Klassik realisieren stiltypische Elemente der Wiener Klassik, realisieren einfache Instrumentalstücke entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes. <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch- kulturellen Kontext, erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik und Gesellschaft um 1800, erläutern und beurteilen Konzeptionen der Wiener Klassik im Hinblick auf Aspekte der Innovation, erläutern wesentliche 	<p>Formaspekte – exemplarisch: Form-Prinzipien: Reihungs- / Entwicklungs-Form;</p> <p>Formtypen: Sonatenhauptsatzform; Notationsformen: Partitur-Aufbau, Partitur-Lesen</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Notentext-Analyse zur Veranschaulichung des Entwicklungsprinzips Musik-historische Recherche (Literatur, Internet) Herstellung musik-journalistische Formate Stilkunde (Übungen zur stilistisch-historischen Einordnung von Musik) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Podcast zu verschiedenen Aspekten der beiden Epochen Schriftliche Übung zur Erkennung von Musik in historischen Kontexten mit Begründungen 	
---	---	--

Gestaltungselemente der Wiener Klassik vor dem Hintergrund trans- und interkultureller Prozesse		
---	--	--

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Klasse 8

UV 8.1.1 Rock – und Popmusik – Populäre Musik als Ausdruck musikalischer Ästhetik und Jugendkultur		
Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik		
Musik im historisch-kulturellen Kontext: <ul style="list-style-type: none"> • abendländische Kunstmusik des 18. Und 19. Jahrhunderts • populäre Musik 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch- kulturellen Kontext <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch- kulturellen Kontextes • entwerfen und realisieren 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Rock- und Popmusik • Rock`n`Roll – die rebellische Pose • Beat – die Emanzipation der Musiker • Rock – Protest mit einer Welt von neuen Sounds • Rockmusiker zwischen ästhetischem Ausdruck, politischem Protest und Selbstzerstörung: z.B. Janis Joplin, Jimi Hendrix, Jim Morrison, Curt Kobain • Art Rock – eine kleine Rock-Oper • Rap – eine „Message“ aus dem Getto • Hard Rock / Grunge – ein Akt der Verweigerung • Techno – House – Trance – Tecno – synthetische Klänge: Möglichkeiten und Grenzen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elvis Presley - Song, z.B. Blue Suede Shoes oder Hound Dog • Ein Beatles Song, z.B. Can`t Buy Me Love oder If I Fell • Jimi Hendrix: Revolutionierung der Gitarrentechnik, z.B. All Along The Watchtower oder Star-Spangled Banner • Woodstock Festival: Kunst und Protest • Club 27: Biographie einer exemplarischen Person • Queen: Bohemian Rhapsody • Rap – ein Beispiel (obligatorisch) • Nirvana – Smells Like Teen Spirit

<p>Klanggestaltungen aus einer historischen Perspektive</p> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch- kulturellen Kontext 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutscher Schlager – Neues Massenphänomen? • Entwurf und Musizieren eigener Riffs, Patterns und Loops • Entwurf und Realisierung eigener Raps (Text, Sprache, Choreographie) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <p>Rhythmik: Beat, Off-Beat, Takt, Rhythmus, Groove-Patterns, Synkope</p> <p>Melodik: Skala: Dur, Moll, Chromatik, Phrase, Periodik, Motiv (Riff), Motivverarbeitungen, Intervalle</p> <p>Harmonik: Konsonanz-Dissonanz, Kadenz, Akkordtypen (Dur-, Moll-Akkord), Bluesschema, Jazzharmonien (Septakkorde), Harmonieschemata (VI-II-V-I)</p> <p>Dynamik: Lautstärke als Selbstzweck</p> <p>Klangfarbe: elektronisches Instrumentarium, Stimm-Gestaltung des Pop und Rock</p> <p>Notation: Standard-</p>	<p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren • Songwriting <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Musikstunde 9/10 • Musik um uns 2/3 • Von Rock`n`Roll bis Techno. Die Story der Rockmusik. Themenheft Klett • Musixx 2/3 • Die Geschichte der Rockmusik, 3 Teilige Reihe der Dritten Programme (BR)
--	--	---

	<p>Notation, Klaviernotation, Skizzierung Improvisation</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none">• Übungen zur Versprachlichung subjektiver Eindrücke• Beschreibung musikalischer Strukturen und ihrer Wirkungen• Historisch-kulturelle Recherche <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none">• Präsentationen• Schriftlicher Test	
--	--	--

UV 8.1.2 Von Liebe und Leid – Auseinandersetzungen in der Musik		
Inhaltsfeld: Bedeutung von Musik/Entwicklung von Musik		
Ausdruckskonventionen: <ul style="list-style-type: none"> • Kompositionen der abendländischen Kunstmusik und der populären Musik des 20. Jahrhunderts 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdrucks-konventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Topoi der Ausdrucksbereiche Liebe, Sehnsucht, Leid, Verzweiflung, Glück • Bewertung musikalischer Interpretation von Kompositionen • Musikalische Bearbeitung als gestalterische Interpretationsform <p>Ordnungssysteme der musikalischen</p> <p>Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Harmonik: Nebenharmenien, erweiterte Kadenz</p> <p>Melodik: Intervalle und ihre Ausdruckskonventionen;</p> <p>Skalen und Ihre Ausdrucks-konventionen</p> <p>Dynamik: Artikulation: Legato, staccato, portato,</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieder und Opernarien aus verschiedenen Epochen • Populäre Songs zum Thema Liebe und Leid (z.B. „50 ways to leave your lover“, „She’s always a woman“, „Still crazy after all these years“, „Hit the road jack“, „Supermarket Flowers) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Deutsch, Englisch • Verfilmungen als Interpretationsform <p>Materialhinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musixx • Musik um uns • Raabits • Short-Music-Storys

<p>Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen, beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen, beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik. 	<p>pizzicato, sostenuto</p> <p>Formaspekte: Kunstlied, Liedformen</p> <p>Notationsformen: Melodie- / Klaviernotation</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Analyse-Methoden (hermeneutisch, phänomenologisch) Mediale Interpretationsformen (Foto- Sequenz, wissenschaftlicher Text, Essay, Glosse, Kritik) Musik-Collagen mit Hilfe von Musik-Software <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Verschriftlichung einer Analyse/Interpretation Schriftliche Erläuterung einer musikalisch-gestalterischen Interpretation Bewertung von Gestaltungsaufgaben 	
--	--	--

UV 8.2.1 Das 19. Jahrhundert - Abendländische Kunstmusik im Wandel der Zeit		
Inhaltsfeld:		
Entwicklung von Musik		
Musik im historisch-kulturellen Kontext:		
<ul style="list-style-type: none"> • Abendländische Kunstmusik der Klassik und der Romantik • Populäre Musik 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren abendländische Kunstmusik des 19. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch- kulturellen Kontext <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Wiener Klassik (Konflikt-Begriff, Entwicklungsprinzip, „Künstlerkunst“) • Komponisten: Beethoven, Haydn, Mozart, Chopin, Wagner, Schubert • Stilmerkmale Klassik und Romantik • Sinfonik, Virtuosität, Klavierlied, Kunstlied • Der Künstler in Klassik und Romantik <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien</p> <p>Melodik: Thema, Motiv, Motiv-Verarbeitungen</p> <p>Harmonik: einfache Kadenz, Dreiklangs-Umkehrungen</p> <p>Dynamik: Fließenden und abgestuften Übergänge durch Klangdichte und Klangbreite</p> <p>Klangfarbe: typische Ensemble-Besetzungen der</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassik: Beethoven V. Symphonie, 1. Satz, Mozart oder Haydn Klaviersonaten • Mendelssohn Lieder ohne Worte • Schubert-Lieder • Topoi in der Romantik, Klassik und Popmusik im Vergleich <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der Medienkompetenzen, Umgang mit PC-Programmen • Fächerübergreifende Zusammenarbeit mit Kunst, Deutsch

<p>historischen Perspektive</p> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch- kulturellen Kontext 	<p>Klassik und der Romantik</p> <p>Formaspekte – exemplarisch:</p> <p>Form-Prinzipien: Reihungs- / Entwicklungs-Form;</p> <p>Formtypen: Sonatenhauptsatzform;</p> <p>Notationsformen: Partitur- Aufbau, Partitur-Lesen</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentext-Analyse zur Veranschaulichung des Entwicklungsprinzips • Musik-historische Recherche (Literatur, Internet) • Herstellung musik-journalistische Formate • Stilkunde (Übungen zur stilistisch-historischen Einordnung von Musik) <p>Formen der Lernerfolgs- überprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Podcast zu verschiedenen Aspekten der beiden Epochen • Schriftliche Übung zur Erkennung von Musik inhistorischen Kontexten mit Begründungen 	
---	---	--

UV 8.2.2 Das Zusammenwirken der Künste im Musiktheater – Oper, Musical, Ballett		
Inhaltsfeld: Bedeutung von Musik		
Ausdruckskonventionen von Musik Kompositionen der abendländischen Kunstmusik		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdrucks-konventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Topoi der Ausdrucksbereiche Liebe, Sehnsucht, Leid, Verzweiflung, Glück • Funktion der musikalischen Bestandteile • Bewertung musikalischer und szenischer Interpretation von Kompositionen • Wirtschaftliche Bedingungen der verschiedenen Formen von Musiktheater <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien:</p> <p>Harmonik: Nebenharmonien, erweiterte Kadenz</p> <p>Melodik: Intervalle und ihre Ausdruckskonventionen; Skalen und Ihre Ausdruckskonventionen</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freischütz, Carmen, Porgy and Bess, Jesus Christ Superstar, Cats • Opernarien und – rezitative aus unterschiedlichen Epochen • Verschiedene Inszenierungen im Video <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Deutsch, Sport • Musikalische und szenische Gestaltung einer Textvorlage • Verfilmungen als Interpretationsform

<p>Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen, beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik 	<p>Dynamik: Artikulation: Legato, staccato, portato, pizzicato, sostenuto</p> <p>Formaspekte: Arie, Rezitativ, Ouvertüre</p> <p>Notationsformen: Klavierenotation, Klavierauszug, Partitur</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <p>Analyse-Methoden</p> <p>Mediale Interpretationsformen</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Verschriftlichung einer Analyse/Interpretation Schriftliche Erläuterung einer musikalisch-gestalterischen Interpretation Bewertung von Gestaltungsaufgaben 	
---	---	--

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Klasse 10

UV 10.1 Filmmusik		
Inhaltsfeld: Verwendung von Musik		
Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen: <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen • Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees 		
Konkrete Kompetenz-erwartungen	Inhaltliche/methodische Festlegungen	Individueller Gestaltungsspielraum
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik, • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, • interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik als psychoaktive Substanz - musikpsychologische Grundbegriffe musikalischer Wahrnehmung • Musikalische Stereotype im Hinblick auf bestimmte Funktionen • Musikalische Klischees im Kontext ihrer Verwendung (z.B. Tongeschlechter Dur-moll) <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: ametrische, metrische, Rhythmen mit Taktbindungen, Periodenbildungen • Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Dreiklangs-Melodik, Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema, Intervalle • Harmonik: einfach und erweiterte Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen; Dreiklangs-Umkehrungen • Dynamik/ Artikulation: graduelle 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ursprünge der Filmmusik (Stummfilmzeit, der frühe Tonfilm, Filmmusik heute) • Techniken der Filmmusik (Leitmotivtechnik, Underscoring/ Mickey-Mousing, Mood-Technik) Leitmotivtechnik (Ursprünge bei Wagner) → z.B. „Spiel mir das Lied vom Tod“, „Vom Winde verweht“, „King Kong“, „Der schwarze Falke“ Underscoring z.B. „Atemlos nach Florida“ / Mickey-Mousing z.B. „Tom and Jerry“, „Zauberlehrling“ • Funktionen von Filmmusik nach Pauli -Verhältnis von Bild und Ton (Paraphrasierung, Kontrapunktierung, Polarisierung): - Paraphrasierung z.B. „Goldfinger“, „Psycho“ - Kontrapunktierung z.B. „Schweigen der Lämmer“

<p>musikalischer Stereotype und Klischees,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten. 	<p>und fließende Abstufungen/Übergänge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klangfarbe: Instrumenten-Merkmale und deren Konnotation, typische Ensemble-Besetzungen, elektronische Klangerzeugung (Bsp. Die Vögel) <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Symmetrie, Perioden-Systeme Notationsformen • Klaviernotation, einfache Partitur, Standard-Notation der Tonhöhen, Harmonik-Symbole, grafische Notationsformen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Filmsequenzen hinsichtlich der Funktion von Musik (z.B. nach Pauli) • Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameter-Aspekte – _beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse • Analyse von Harmonien in einer Komposition durch Kennzeichnungen mit Symbolen im Notentext • kriteriengeleitete Beurteilung von Filmsequenzen im Hinblick auf die Rezipientensteuerung • Musik-Rezension schreiben • Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte • Referate bzgl. wahrnehmungspsychologischer Sachverhalte • Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte entwickeln • Kompositionen erarbeiten und realisieren im Zusammenhang 	<p>- Polarisierung z.B. „Der schwarze Falke“</p> <ul style="list-style-type: none"> • weitere Funktionen von Filmmusik (tektonisch, syntaktisch, semantisch, mediatisierend) <p>weitere Aspekte zitierte Musik im Film (z.B. Apocalypse Now)</p>
---	--	---

	<p>von Gestaltungsideen</p> <ul style="list-style-type: none">• Entwurf und Realisierung eigener klanglicher Gestaltungen zu Filmsequenzen• Präsentation von Gestaltungskonzepten <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none">• Mit dem Fach Geschichte bzgl. historischer Kontexte	
--	--	--

UV 10.2 „Alles nur geklaut“ – Covern früher und heute		
Inhaltsfeld: Entwicklung von Musik, Bedeutung von Musik		
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Original und Bearbeitung: Coverversionen 		
Konkrete Kompetenz-erwartungen	Inhaltliche/methodische Festlegungen	Individueller Gestaltungsspielraum
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen • beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von unterschiedlichen Bearbeitungsstilen • analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen im Hinblick auf Deutungen der Originalkomposition • präsentieren Analyse-ergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache <p>Produktion</p>	<p>Ordnungssysteme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Phrase, Motiv • Harmonische Patterns, z.B. Four-Chord-Songs • Wiederholung von Taktarten • Variationsformen der Melodiegestaltung • Wiederholung von Liedformen und Songabläufen 	<p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikbuch 2, S. 143 – 154 • Soundcheck 3, S. 98 - 105 • Featuregestaltung, Musikbuch 2, S. 155 • Themenhefte von Klett z.B. „crossover“, • „Klassik goes Rap“, Schottverlag <p>Mögliche Mediennutzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Musikprogrammen z.B. GarageBand

<ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Bearbeitung und beurteilen begründet die ästhetische Qualität Verbraucherbildung • beurteilen begründet Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts • beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik 		
---	--	--